126 **Choche- der Sex vom Alter.**

Klar, dir hends gmerkt, der Titel isch falsch! Es heisst eigentlich: Ässe - der Sex vom Alter. Guet, denn isch halt s`Choche eifacht s`Vorschpiel vom Sex. Und das isch doch au schön, wenn nöd no schöner als der Sex selber. Und de söllets meischtens erscht no länger dure, die beide Tätigkeite: S`Choche und s`Vor -schpiel, als s`Hauptmenue, s`Esse und der Sex.

Mini Frau und ich jedefalls, mir hend der Plausch dra. Also ich rede vom zäme choche, damit da kei Verwächslig stattfindet und alles klar isch. Und mir mache`s denn erscht au no hüfiger, ebe s`Choche.

Sie müend jetzt gar nöd e so damisch grinse. Wenn mir nur e so wenig würde choche wie…,sie wüsset scho, denn wär ich nöd e so guet bauet. Lueget sie mich doch nur emol a!

Also da muess ich jetzt doch no i wende, wenn mir s`“Andere“ e so hüfig würde mache wie s`Choche, denn chönnt me au wieder säge, denn müesst mini Frau nöd jede Tag no über 40 Km mit em Velo fahre um d`Fitness z`bhalte und ich nöd täglich uf Gerlisberg ufe und zrugg speede.

Guet ich gib ja zue, jede Tag 40 km Velo und jede Tag uf Gerlisberg ufe, das isch für en 68 Jährigi oder en 71 Jährige no eifacher z`mache als jede Tag choche. Halt, jetzt bring ich wieder alles durenand. Ich ha natürlich s`“Anderi“ gmeint. Aber jetzt endgültig zrugg zum Choche.

Sie, ich bin 71 Jahr alt und bruche für d`Erhaltig vo minere Leischtigsfähigkeit täglich gsundi Nahrig, was me mir, würd ich das behaupte, bim Sex sowieso nümme unbedingt würdi abneh. Da sind ja scho die biologische Bedingige nümme gäh.

Da isch zäme choche viel angepasster. Da cha me nachewürze wenn öppis fehlt. Wenn bim Sex öppis fehlt, da cha me für s einti oder anderi Mal scho au nachewürze, aber d`Nebewürkige vom Viagra sige markant grösser als wenn me zviel Pfeffer oder sogar Chili verwendet bim Choche. Herzinfärkt bim Choche sind erwisenermasse viel weniger hüfig, als bim Viagra–gschponserete Sex.

Me seit zwar, für en alte Sack sig s`Schterbe bim Gschlechtsverkehr wahr- schynlich gar nöd e so en Schlechte Abgang. Ich hoffe aber scho, dass mini Frau und ich nöd emol e so es guets Rezept verwütsche und mir zwei das e so guet choche, dass ich ab em Gnuss der Abgang mache! Das wär denn nöd grad das, was ich mir als Dessert wünsche.

Es git aber denn scho no gravierendi Unerschied zwüsche Sex und Choche. Zum Bischpiel der Drang nach Nächi. Dä isch bim Sex, muess ich ihne sicher nöd säge, sehr schtark usprägt. Das cha me i eusere Chuchi nöd säge. Da git es bim Choche öppe Usenandersetzige, wer jetzt wem im Weg ume schtaht.

Will ich zum Gschirrchascht go es Töpfli use näh, wer schaht den usgrechnet au dört, wer? Mini Liebschti natürlich! Jetzt fangt die üblichi Diskussion a, wer zerscht da gsi isch und wer z`letscht cho isch. Chan ich öppis derfür, dass eusi Chuchi nur 2,5 x 2 m misst? Und denn falle ja no d`Abschtellflächine weg. So bliebe nur no 1,9 x1,5 m für eusi Bewegigsfreiheit.

Das het damals aber, im aktive Vermehrigs-Alter, überhaupt e kei Rolle gschpielt. Nei: „Wie enger, wie schöner“ isch damals d`Losig gsi und mir hend eus vögeliwohl gfühlt, wenn es kei Platz gha het! Und denn sind mir sogar no im Bett gläge und nöd gschtande wie i der Chuchi. So ändere sich halt d`Be- dürfnis stetig!

Aber e chli erotischi Gfühl chömme au bim Choche hin und wieder uf. Zum Byschpiel bim Salat rüschte. Wenn ich so versonne es Salatchöpfli umedrehe i der Hand, da chöme mir immer wieder die herrliche Forme vo der Mueter vo mine Chinder in Sinn. Ganz fin drücke ich das Chöpfli mit de Finger und ver- träumt luege ich in Himmel ufe. Ich säge ihne, so ähnlich het es sich a gfühlt, wenn ich minere Liebschte vo hinte vom Rügge her under de Achsle dure über d`Bluse……

„Was schtudiersch wieder?“ ghör ich denn mini Liebschti frage, „du hesch en so en Verklärte blick i der Augewinkel. Ich bruch der Salat, mir wend gly esse!“ So herzlos cha die mängisch mini Chochschtimmig kaputt mache. E so öppis vo herzlos!

Denn zieh ich Blättli um Blättli vo dem Salat- Chöpfli. Und wieder schwebe mini Gedanke i d`Lüft ufe. Es chöme Erinnerige, mini Händ fange afo zittere und wie im Traum drücke ich en Kuss uf…. Ich verschricke scho wieder. Und mini Frau staht schtunend nebe mir und schüttlet der Chopf: „Was isch denn au mit dir los hüt? Hesch Hasch graucht?“ Wenn die wüssti.

Aber eigentlich hätti ja scho sölle nach em 4. Salat-Blättli verwache us mine Träum. Denn meh als 4 Sache han ich damals nöd müesse abzieh, um uf`s Läbige, uf s`Herzli z`cho. Und e so ruehig wie mis Salatchöpfli het mini Liebschti au nie here gehebet, wenn ich sie entblättered han. So sind denn mini Träum i der Chuchi verfloge und mini Frau het chönne d`Salatsosse endlich mache.

So, jetzt chunnt nur no s`Fleisch dra, denn chönnet mir esse. Hüt git`s gschnetz- leti Läbere zur Röschti, wo scho i der Pfanne brutzlet. Und die Lebere schnyde ich immer selber us Leberplätzli, denn die us der Maschine isch eus beide z`fin gschnitte. Erwarte sie aber ja nöd, dass ich ihne säge, was mir alles dur der Chopf gange isch, wo ich die Leberplätzli bereit glegt han zum Schnyde uf em Schnydbrett. Das würdi eidütig z`wyt gah für die Gschicht!